

Redaktioneller Teil

Verband der Buchhändler Pommerns.

Die 27. ordentliche Hauptversammlung des Verbandes der Buchhändler Pommerns findet in Stettin, am Sonntag, dem 6. Oktober 1929 vormittags 10½ Uhr im Städt. Konzerthaus, Augustastr. 48, Roter Saal, statt.

Etwasige Anträge sind spätestens bis zum 30. September bei dem unterzeichneten Vorsitzenden einzureichen.

Einladung mit Tagesordnung geht den Mitgliedern direkt zu.

Alle Mitglieder unseres Verbandes sind laut § 4 B/6 verpflichtet, der Hauptversammlung bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von RM. 5.— persönlich beizuwohnen. Gäste aus dem Buchhandel sind herzlich willkommen.

Stettin, den 17. September 1929.

Der Vorstand
des Verbandes der Buchhändler Pommerns.

J. A.: Schmur, Vorsitzender.

Die Kreisvereine seit Beginn der Reformbewegung.

V. (IV. siehe Nr. 134).

Bayerischer Buchhändler-Verein und Münchener Buchhändler-Verein.

Eine glückliche Fügung will, daß die Reihe der Gedenktage der Kreisvereine, die im Jahre 1879 gegründet wurden, mit einer Feier abschließt, die mit der Herbsttagung des deutschen Buchhandels verbunden ist. Wobei die Daten der diesjährigen Herbsttagung selbst in gleicher Weise erinnerungsreich sind: in den Tagen vom 16. bis 20. September vor fünfzig Jahren hielt die Kommission für die Revision des Statutes des Börsenvereins in der alten Buchhändlerbörse zu Leipzig ihre Sitzungen ab. Einer der Kernpunkte, in denen damals Hermann Böhlau die Aufgaben der Reorganisation des Börsenvereins zusammenstellte, betraf die Kreisvereine.

Jener jüngste Kreisverein 1879 ist der Bayerische Buchhändler-Verein. Mit ihm zusammen begeht die gleiche Feier fünfzigjährigen Bestehens der Verein seines Vorortes, der Münchener Buchhändler-Verein. Die geschichtlichen Gründungstage sind für den Bayerischen Buchhändler-Verein der 4. August 1879, für den Münchener Buchhändler-Verein der 29. Dezember 1879.

Die Namen, deren wir uns zu erinnern haben, wenn wir an die Gründung zurückdenken, sind die von Theodor Adermann, Carl Schöpping sen., Gustav Himmer; und zwar für beide Vereine. Von Adermann, Schöpping, Himmer ging die Gründung des Bayerischen Buchhändler-Vereins aus. Adermann und Schöpping wurden seine ersten Vorsitzenden (1. Vorsitzender und Stellvertreter). Die Vorstandschaft des Bayerischen Buchhändler-Vereins ließ es sich vom ersten Jahre ab angelegen sein, örtlichen Zusammenschluß, örtliche Selbsttätigkeit im Rahmen der Vereinsarbeit anzuregen. Die Stadt München nahm dabei naturgemäß eine besondere Stellung ein. In jeder Beziehung lag das Schwergewicht des Bayerischen Buchhändler-Vereins von Anfang an in München. Mitgliederlisten liegen uns erst vom

Jahre 1888 ab vor. Die Mitgliederliste von Anfang Juli 1888 verzeichnet 76 Mitglieder in 33 Orten. Ein Viertel der Mitglieder, 19, sind aus der einen Stadt München; im Gegensatz dazu haben 19 Städte je ein Mitglied. Von den übrigen Plätzen haben Augsburg 8, Nürnberg 5, drei Plätze je 3, acht Plätze je 2 Mitglieder. Das Zahlenverhältnis zwischen Münchener und nichtmünchener Mitgliedern war das gleiche nach der besonderen Zunahme, die noch das Reformjahr 1888 brachte; die Mitgliederzahl des Bayerischen Buchhändler-Vereins stieg damit auf 114, und Münchener waren davon 28. Dann änderte sich das Verhältnis in der Richtung, daß schließlich in 1916, dem Jahre, in dem vor der Nachkriegssteigerung die Höchstziffer erreicht wurde, der Bayerische Buchhändler-Verein 156, der Münchener Buchhändler-Verein 118 Mitglieder, und im Jahre 1922, dem Jahre des Hochstandes der Nachkriegssteigerung der Bayerische 236, der Münchener Buchhändler-Verein 201 Mitglieder zählte.

So waren denn auch Adermann, Schöpping (J. Lindauer'sche Buchhandlung), Himmer (M. Rieger'sche Universitätsbuchhandlung) Münchener Buchhändler; Adermann führte den Vorsitz in der ersten, vorbereitenden Versammlung des Münchener Buchhändler-Vereins vom 29. Dezember, Schöpping war einer der beiden Unterzeichner des Protokolls, Adermann, Schöpping, Himmer arbeiteten die Satzung aus, sie wurden in der Versammlung vom 30. Januar 1880 in den Vorstand gewählt, Adermann wurde in der Vorstandssitzung vom 19. Februar 1880 1. Vorsitzender.

Besonders im Anfang waren die Vereine durch die Personen des Vorstandes eng verbunden, aber auch später begegnet die Namen derselben Persönlichkeiten mehrfach in beiden Vereinen. Von der Gründung an waren die Ämter des 1. und 2. Vorsitzenden beider Vereine in Theodor Adermann und Carl Schöpping sen. länger als ein Jahrzehnt vereinigt; Adermann war 1., Schöpping 2. Vorsitzender im Münchener Buchhändler-Verein bis 1891/92, im Bayerischen bis 1892/93. Der Name Schöpping gehört beiden Vereinen an von der Gründung bis heute, mit Ausnahme nur der Jahre 1924—1927. In der Hauptversammlung des Bayerischen Buchhändler-Vereins in München 1924 wurden drei Buchhändler durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet, die dreißig und mehr Jahre ununterbrochen der Vorstandschaft angehört hatten, Kommerzienrat Carl Schöpping, Ernst Stahl in München und Generalkonsul Carl Schrag in Nürnberg. Schöpping war von 1893 bis 1923 2. und mehrmals 1. Vorsitzender des Bayerischen und 1899—1920 2., in einem Jahre 1. Vorsitzender des Münchener Buchhändler-Vereins; Stahl war 1892—1912 in der Vorstandschaft des Münchener, 1901—1923 in der des Bayerischen Buchhändler-Vereins. Carl Schrag war in der Vorstandschaft des Bayerischen Buchhändler-Vereins von 1891 bis 1923. Im Vorsitz beider Vereine zugleich war und ist Ernst Reinhardt tätig. Er war im Münchener Buchhändler-Verein 2. Vorsitzender 1920 und 1922 bis heute, im Bayerischen 2. Vorsitzender 1925 (1924?)—1927 und 1. Vorsitzender 1928 bis heute. Gustav Ruffer (A. Buchholz) in München war Vorsitzender in beiden Vereinen in auseinanderliegenden Jahren, im Münchener Buchhändler-Verein 1. Vorsitzender 1910—1913 und 1915—19, 2. Vorsitzender 1914, im Bayerischen Buchhändler-Verein 1. Vorsitzender 1924—1927.